MIESBACHER STADTNACHRICHTEN

Nr. 2 / 2022 INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN

Grußwort

Liebe Miesbacherinnen und Miesbacher,
verehrte Leserinnen und Leser,

seit der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten hat sich viel getan.

Unsere Stadt lebt wieder auf, wir können gemeinsam feiern und wieder aktiv sein.
Es ist schön die Kontakte wieder zu pflegen, sowie unser Brauchtum und unsere Kultur zu leben.

So war auch der 1. Mai mit dem Aufstellen unseres Maibaumes ein großes Fest am Marktplatz.

Sehr viele Vereine und Gruppen haben mitgewirkt bei den Maibaumwachen und beim Aufstellen. Dafür sei an dieser Stelle nochmal allen Organisatoren, Mitwirkenden und Verantwortlichen ein herzliches „Vergelt's Gott" gesagt, denn dieses Brauchtum erfordert Gemeinschaft, Zusammenhalt und Muskelkraft.

Dieses Gemeinschaftswerk zeigt nun über die nächsten Jahre der stolz geschmückte und verzierte Maibaum im Herzen unserer Stadt.

Ereignisreich war das 100-jährige Gründungsfest des Trachtenvereins Parsberg. Bei einem 5-tägigem Fest feierten zahlreichreiche Besucher das besondere Jubiläum.
Den großen Abschluss bildete der Festsonntag mit einem prächtigen Trachtenumzug. Als Schirmherr dieser Veranstaltung konnte ich erleben, welch buntes Programm die Parsberger ihren Besuchern boten.

Auch die Miesbacher Weißbierbrauerei Hopf hatte allen Grund zum Feiern. Das 100-jährige Bestehen wurde mit einem 4-tägigen Fest und vielen bunten Programmpunkten auf der Waitzinger Wiese ausgiebig und abwechslungsreich gefeiert. Ich durfte das Fest als Hopf-Bierpate begleiten. Die Oldtimerfreunde Miesbach schlossen sich am Sonntag mit ihrem „3. Historischen Fahrzeugtreffen" dem Hopffest an und lockten ca. 700 Teilnehmer mit Ihren Fahrzeugen in unsere Stadt.

Beim Miesbacher Volksfest durfte ich nach zweijähriger Festpause erstmals „ozapft is" verkünden. Mit zwei Schlägen war die Arbeit getan und die Freude spürbar. Unser traditionelles Miesbacher Volksfest (das erste Miesbacher Volksfest fand im Jahre 1891 statt) lockt 10 Tage lang mit zahlreichen Fahrgeschäften, Musik von einheimischen Blaskapellen und auch mal fetziger Rockmusik, sowie mit guter Küche und verschiedenen Volksfest-Schmankerln.

Grußwort / Impressum

Viele weitere Feste unserer Vereine in Miesbach stehen an und ich freue mich sehr, wenn wir alle die Arbeit unserer engagierten Gruppierungen unterstützen und ihre Veranstaltungen besuchen.

Denn ein Miteinander macht unser Miesbach lebendig!

Herzlichst Ihr

Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister

Ankunft des Maibaums am Vortag des Fests am Marktplatz bei strahlendem Sonnenschein.

Titelbild:
Geschmückter Saal des Waitzinger Kellers, anlässlich der Gastwirtetagung im Jahr 1926.

Impressum:

Herausgeber:	Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP :	Klaus Heider
Gestaltung:	Simone Pfab
Fotos:	Archive vom Kulturamt der Stadt Miesbach, von Kindergärten und Schulen

Mitglieder des Stadtrates

Bürgermeister

1.	**Bürgermeister**	**Dr. Braunmiller Gerhard**	**CSU**
2.	**Bürgermeisterin**	**Güldner Astrid**	**Grüne**
3.	**Bürgermeister**	**Mayer Franz**	**CSU**

Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Verwaltungsleiter	CSU	
Fuchs Alois, Landwirt	CSU	
Griesbeck Stefan, Dipl.-Informatiker (Univ.)	CSU	
Mittermaier Christian, Grundschullehrer	CSU	
Mayer Franz, Pensionsinhaber	CSU	
Pohl Erhard, Kaufmann	CSU	
Six Petra, Bestatterin	CSU	
Lechner Andreas, Landwirt	CSU	
Schlier Verena, B.A. Volkswirtin	CSU	
Baumgartner Markus, Kaufmann	CSU	= 10 Sitze
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	
Brunner Aline, Gastronomin	FW	
Lechner Michael, Landwirt	FW	
Reischl Andreas, Landwirt	FW	
Ruml Florian, Dipl.-Verww. (FH) Geschäftsleitender Beamter	FW	= 5 Sitze
Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter	SPD	
Perkmann Florian, Bäckermeister	SPD	
Jooß Inge, Realschullehrerin i..R.	SPD	
Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte i.R.	SPD	= 4 Sitze
Güldner Astrid, M.A. Regisseurin	Grüne	
van Walbeek Marie-Christine, Hebamme	Grüne	
Burger Manfred, Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Friese Malin, Dipl.-Geogr. Univ., Praxismanagerin	Grüne	= 4 Sitze
Hupfauer Florian, Automobilverkäufer	FDP	= 1 Sitz

Haushalt 2022

Der von der Stadtkämmerei vorgelegte Haushaltsentwurf 2022 weist ein Gesamtvolumen in Höhe von 53.965.024 € auf und ist in beiden Teilen ausgeglichen. Die Einnahmen und Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

Verwaltungshaushalt:	**34.123.684 €**
Vermögenshaushalt:	**19.841.340 €**
Gesamthaushalt:	**53.965.024 €**

Am 24.03.2022 wurde der Haushaltsentwurf im städtischen Finanzausschuss beraten und letztendlich dem Stadtrat im vorgenannten Umfang zur Beschlussfassung empfohlen.

Die zu erwartenden **Einnahmen** aus „Steuern und allg. Zuweisungen“, die generell die „Hauptlast“ im **Verwaltungshaushalt** tragen, haben sich gegenüber 2021 leicht positiv entwickelt. Dies beruht in erster Linie auf der „Beteiligung an der Einkommensteuer“, deren Ansatz im Vergleich zum ursprünglichen Haushalt des Vorjahres sich um 650.000 € erhöht hat. Im Gegensatz dazu mussten die Einnahmen aus der Gewerbesteuer um 450.000 € reduziert werden. Insgesamt ist bei den gesamten laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2022 (Steuern, Gebühren, Mieten, Pachten u.ä.) mit einem moderaten Anstieg eine gewisse Stabilität erkennbar.
Die **Ausgaben** des Verwaltungshaushalts bieten leider ein weniger erfreuliches Bild. Sie erhöhen sich gegenüber dem ursprünglichen Verwaltungshaushalt 2021 um insgesamt 2.348.688 €, wobei die Mehrung bei der Kreisumlage mit 1.904.050 € „herausragt“. Auch die „Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ verzeichnen mit einer Kostensteigerung von 715.478 € eine eklatante Abweichung gegenüber dem Vorjahr. Weitere geringfügige Abweichungen bei den anderen laufenden Ausgaben (Gewerbesteuerumlage, Personalkosten, Zinsausgaben etc.), sowohl positiv als auch negativ, führen insgesamt zur oben genannten Ausgabenmehrung.
Das Gesamtergebnis des **Verwaltungshaushalts 2022** ergibt letztendlich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von **1.972.220 €.** Somit erreicht die Stadt Miesbach im Haushaltsjahr 2022 eine **positive Leistungsfähigkeit.**

Einige Eckdaten aus dem Verwaltungshaushalt 2022:

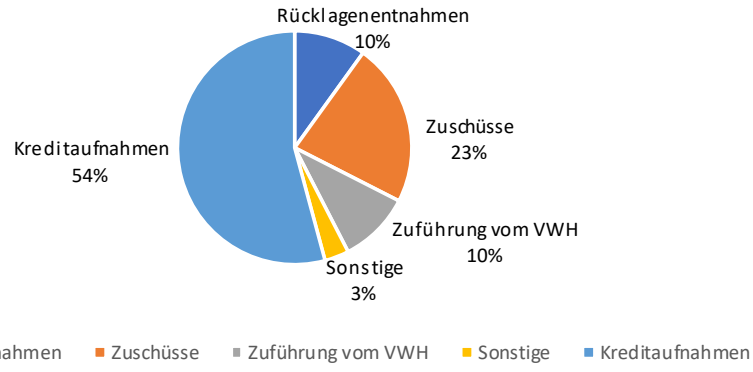
Einnahmen:	Gewerbesteuer (brutto)	9.500.000 €
	Einkommensteuerbeteiligung	8.450.000 €
	Gebühren und ähnliche Entgelte	3.579.300 €
	Zuweisungen und Spenden für lfd. Zwecke	2.111.850 €
	Mieten u. Pachten, sonst. Verw.- und Betriebseinnahmen	1.938.630 €
	Grundsteuer A und B	1.741.000 €
Ausgaben:	Kreisumlage	9.856.450 €
	Personalaufwendungen	6.834.010 €
	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.918.850 €
	Lfd. Zuweisungen, Zuschüsse	5.014.500 €
	Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.972.220 €

Mit der vorgenannten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 1.972.220 € erfüllt die Stadt Miesbach, wie bereits erwähnt, zwar die Vorgaben für eine positive Leistungsfähigkeit im Jahr 2022, jedoch ist dies angesichts der umfangreichen Aufgaben des **Vermögenshaushalts 2022** kaum mehr als der berühmte „Tropfen auf den heißen Stein“.
Der Großteil des Gesamtvolumens des diesjährigen Vermögenshaushalts (19.841.340 €) fällt mit **16.185.700 €** auf bauliche Investitionen. Diese Aufwendungen zwingen die Stadt zu den außergewöhnlich hohen Kreditaufnahmen, um den notwendigen Haushaltsabgleich herstellen zu können. Nachdem im Vorjahr verschiedene eingeplante Baumaßnahmen nicht durchgeführt bzw. beendet werden konnten, verschieben sich die für 2021 genehmigten Darlehensaufnahmen von 7.488.140 € in dieses Haushaltsjahr. Zusammen mit 3.261.860 € „neuen“ Krediten aus 2022 stehen nunmehr im aktuellen Haushaltsjahr Krediteinnahmen in Höhe von insgesamt **10.750.000 €** zur Verfügung.

Wesentliche Eckdaten aus dem Vermögenshaushalt 2022:

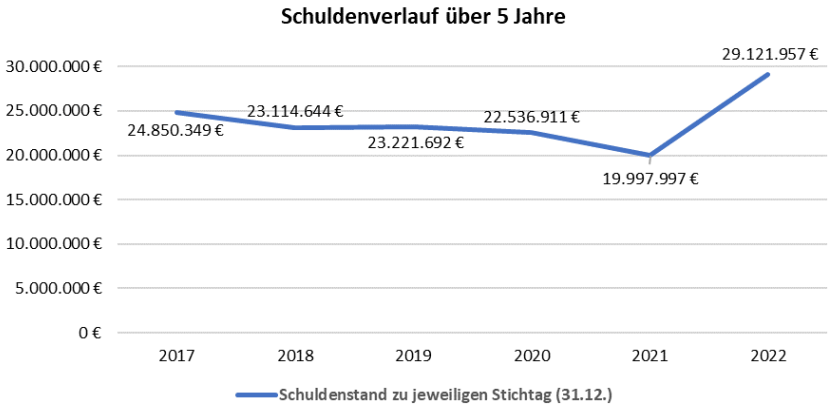
Einnahmen:	Kreditaufnahmen		10.750.000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		4.482.500 €
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		1.972.220 €
	Rücklagenentnahme		1.969.800 €
Ausgaben:	Baumaßnahmen		16.185.700 €
	davon u.a.: Kinderbetreuung	4.010.000 €	
	Straßenbau mit Beleuchtung	3.632.000 €	
	Schulen	2.465.000 €	
	Wasserwerk	1.605.000 €	
	Warmbad	1.050.000 €	
	Kredittilgungen		1.626.040 €
	Erwerb von beweglichem Vermögen		1.461.000 €

Grafische Darstellung der Finanzierung des Vermögenshaushaltes



Der Vermögenshaushalt 2022 mit einer erforderlichen Kreditaufnahme von 10.750.000 € führt unweigerlich zu einem gesonderten Blick auf die Gesamtverschuldung der Stadt Miesbach im Jahr 2022 bzw. der Schuldenentwicklung in den vergangenen Jahren!

Stand am 31.12.2021	**19.997.997 €**
Zugang 2022	10.750.000 €
Abgang 2022	
Ordentliche Tilgung	- 1.626.040 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022	**29.121.957 €**



Beim Ausblick auf die Folgejahre im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung kann bezüglich der Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2023 – 2025 aus heutiger Sicht mit einer gewissen Stabilität gerechnet werden. Jedoch wird die Stadt 2023 voraussichtlich keine positive Leistungsfähigkeit erreichen, denn die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird geringer sein als die voraussichtlichen Kredittilgungen. Für die Jahre 2024 und 2025 zeichnet sich wieder eine Besserung ab und die positive Leistungsfähigkeit wäre voraussichtlich in diesen beiden Jahren wieder möglich. Diese Prognose steht jedoch auf „tönernen Füßen“, denn der Umfang künftiger Steuereinnahmen ist nur schwer abzuschätzen.
Noch schwieriger gestalten sich Vorhersagen für die Investitionskosten der Vermögenshaushalte 2023 - 2025. Nicht nur, dass ein ohnehin umfangreiches „Paket“ an Investitionsmaßnahmen für die nächsten Jahre bereit liegt, sondern die geradezu explodierenden Preise, speziell bei Baumaßnahmen, exakte Kostenschätzungen deutlich erschweren. Umso mehr wird die Stadt Miesbach gezwungen sein, bei den Maßnahmen strenge Prioritäten bei Dringlichkeit und Machbarkeit zu setzen.

In der Sitzung vom 28.04.2022 befasste sich der Stadtrat Miesbach eingehend mit dem diesjährigen Haushalt. Die vorgelegte Haushaltssatzung wurde samt Anlagen beschlossen. Ebenso beschloss der Stadtrat den vorgelegten Finanzplan incl. Investitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2025.

Einnahmen aus Steuern und Abgaben im Jahr 2021

Grundsteuer:

A	(landwirtschaftliche Grundstücke) *Hebesatz **420 v.H.***	**63.006 €**
B	(alle sonstigen Grundstücke u. Gebäude) *Hebesatz **420 v.H.***	**1.649.967 €**

Gewerbesteuer:

*Hebesatz **380 v.H.*** **13.204.181 €**

Hundesteuer: **37.690 €**

aktuelle Steuersätze	***80,00 €***	*Ersthund*
seit 01.01.2019:	***140,00 €***	*Zweithund*
	200,00 €	*jeder weitere Hund*
	500,00 €	*jeder Kampfhund*

Die Steuer ermäßigt sich um die Hälfte für Hunde, die in Einöden oder Weilern leben sowie als Jagdhunde eingesetzt werden.

Zweitwohnungssteuer: **49.937 €**

Wasserversorgung 01.01.2021 – 31.12.2021:

*Wasserpreis seit 01.01.2020 = **2,00 €/m³ + 7% MwSt*** **1.462.667 €**

Abwasser 01.01.2021 – 31.12.2021:

*Schmutzwassergebühr seit 01.01.2018 = **1,49 € / m³*** **934.694 €**

zuzüglich:

*Niederschlagswassergebühr seit 01.01.2018 = **0,28 € / m²*** **84.948 €**

Hinweis: *Schmutzwassergebühr ab 01.01.2022 = 1,80 € / m³*
Niederschlagswassergebühr ab 01.01.2022 = 0,32 € / m²

Einwohnerstatistik der Stadt Miesbach zum 01.01.2022

Einwohnerzahl am 01.01.2022	12.001	(inkl. Zweitwohnsitze)
Hauptwohnung	11.792	(Vorjahr: 11.777)
Nebenwohnung (Zweitwohnsitz)	209	
> davon männlich (mit Zweitwohnsitzen)	5.841	
> davon weiblich (mit Zweitwohnsitzen)	6.160	
Geburten im Jahr 2021	124	(Vorjahr: 101)
Sterbefälle im Jahr 2021	175	(Vorjahr: 165)
Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit	10.153	(inkl. Zweitwohnsitze)
Einwohner mit ausländ. Staatsangehörigkeit	1.848	(inkl. Zweitwohnsitze)

Einwohner nach Religionszugehörigkeit am 01.01.2022

römisch – katholisch	5.644	47,03 %
evangelisch	1.129	9,41 %
sonstige (inkl. religionslos)	5.228	43,56 %

Altersstruktur am 01.01.2022 (inkl. Zweitwohnsitze)

von 0 - 3 Jahren	445	3,71 %
von 4 - 6 Jahren	338	2,82 %
von 7 - 15 Jahren	951	7,92 %
von 16 - 18 Jahren	363	3,02 %
von 19 - 65 Jahren	7.454	62,12 %
66 Jahre u. älter	2.450	20,41 %

Untergliederung nach Familienstand am 01.01.2022
(inkl. Zweitwohnsitze)

Ledige	4.916	40,96 %
Verheiratete	5.284	44,03 %
nicht bekannt	50	0,42 %
Verwitwete	880	7,33 %
Geschiedene	871	7,26 %

Bevölkerungsentwicklung (nur Hauptwohnung)

Einwohner	am 01.01.2017	=	11.734	+ 82 Ew.
Einwohner	am 01.01.2018	=	11.782	+ 48 Ew.
Einwohner	am 01.01.2019	=	11.876	+ 94 Ew.
Einwohner	am 01.01.2020	=	11.799	- 77 Ew.
Einwohner	am 01.01.2021	=	11.777	- 22 Ew.
Einwohner	am 01.01.2022	=	11.792	+ 15 Ew.

Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“ für Ingrid Pongratz

Hans Schuhbeck war der bisher letzte „Altbürgermeister“ der Stadt Miesbach. Am 17. März 2022 wurde im Rahmen der Stadtratssitzung die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“ nunmehr an die ehemalige 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz verliehen.
17 Jahre lang, nämlich von 2003 bis 2020 lenkte Ingrid Pongratz in der Funktion der 1.Bürgermeisterin die Geschicke der Stadt Miesbach ganz wesentlich mit.

Nach dem überraschenden Tod ihres Vorgängers Dr. Gerhard Maier stellte sie sich zur Wahl, gewann sie und bekleidete somit als erste Frau das Amt der 1. Bürgermeisterin in Miesbach.
In seiner Laudatio ließ 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller die 17 Amtsjahre von Ingrid Pongratz in Stichpunkten Revue passieren.

Er erwähnte erfreuliche Höhepunkte wie z.B. die Feierlichkeiten „900 Jahre Ersterwähnung Miesbachs“ im Jahr 2014 oder „100 Jahre Stadterhebung“ im Jahr 2018 sowie die Besuche hochrangiger Persönlichkeiten wie der Bundeskanzlerin Angela Merkel oder des Bundespräsidenten Joachim Gauck.
Weniger erfreuliche Ereignisse, wie die Bewältigung der Flüchtlingsströme 2015, die Schneekatastrophe 2019 und der Befall des innerstädtischen Laubholzbestandes durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer im gleichen Jahr galt es während ihrer Amtszeit ebenso zu bewältigen.

Zum Ende seiner Ausführungen bedankte sich Dr. Braunmiller bei Ingrid Pongratz dafür, dass sie ihm ein gut funktionierendes Rathaus mit motivierten Mitarbeitern hinterlassen hat.

Der 1. Bürgermeister verlas nunmehr den folgenden Wortlaut der Urkunde:

„Der Stadtrat verleiht Ingrid Pongratz in Anerkennung ihres außerordentlichen Einsatzes und ihres sehr erfolgreichen Wirkens zum Wohle der Stadt Miesbach während ihrer 17-jährigen Dienstzeit als 1. Bürgermeisterin in den Jahren 2003 bis 2020 die Ehrenbezeichnung Altbürgermeisterin.“

Der Stadtrat fasste daraufhin einstimmig den entsprechenden Beschluss.

Ingrid Pongratz mit der Urkunde, die ihr vom 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller überreicht wurde. Foto: FT

Ingrid Pongratz bedankte sich beim Stadtrat und betonte in diesem Zusammenhang die nach wie vor sehr große Verbundenheit zu Miesbach, obwohl sie ja zwischenzeitlich sozusagen als Dauerurlauberin sehr viel Zeit in ihrem „Zweit-Domizil“ in Frankreich verbringt. Während ihrer Amtszeit habe sie stets versucht, zusammen mit dem Stadtrat Miesbach als Ganzes im Blick zu haben. Natürlich sind Fehler passiert und jedem kann man es sowieso nicht recht machen.
Zum Abschied aus dem Sitzungssaal äußerte sie noch den Wunsch nach einem baldigen persönlichen Austausch zwischen Miesbach und der französischen Partnerstadt Marseillan.

Seit dem 1. Mai 2022 steht in Miesbach ein neuer Maibaum

Obwohl der „Wettergott“ erst zum Ende hin etwas mehr Einsehen zeigte, hatten sich unerwartet viele Schaulustige am Marktplatz eingefunden. Ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass das „Miteinander“ in Miesbach nach der langen Corona-Pandemie wieder deutlich an Fahrt aufnimmt.
Dies zeigte sich auch an der Begeisterung und dem Eifer der Mitwirkenden, sowohl beim Aufstellen als auch während der umfangreichen vorbereitenden Arbeiten incl. der Maibaum-Wachen in den Wochen vor dem 1. Mai. Der Dank der Stadt Miesbach gilt hierbei insbesondere Organisator bzw. „Moar“ Walter Fraunhofer mit seinem Team.
Sie waren in erster Linie für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich.
Gegen 14.00 Uhr war es geschafft und der Maibaum stand unter dem Beifall der Anwesenden senkrecht in der Verankerung!

Sein „Vorgänger“, der erst am 01.05.2019 aufgestellt wurde, musste wegen Schädlingsbefall aus Sicherheitsgründen im vergangenen Herbst vorzeitig entfernt werden. Teile dieses Maibaums wurden durch den städtischen Bauhof zu Sitzbänken umgearbeitet. Zwei Bänke flankieren den neuen Maibaum am Marktplatz, eine Dritte steht am Kulturzentrum Waitzinger Keller.

RAMA DAMA 2022

Nach zwei Jahren pandemie-bedingter Pause organisierte die Stadt Miesbach am Samstag, den 30. April 2022 ein sog. „RAMA DAMA“ mit dem Ziel, etliche Stadtbereiche von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien.
Über 100 Freiwillige, darunter viele Jugendliche, folgten dem Aufruf und fanden sich morgens um 9.00 Uhr am Treffpunkt an der Waitzinger Wiese ein. Dort wurden sie mit Ausrüstungsgegenständen versorgt um anschließend entsprechend der von der Stadt vorgegebenen Sammelrouten ans Werk zu gehen.
Mitarbeiter des städtischen Bauhofs übernahmen den Abtransport der vollen Müllsäcke von den Sammelstellen. Insgesamt wurden 800 – 900 kg Müll eingesammelt, was etwa der doppelten Menge der letzten Sammelaktion im Jahr 2019 entspricht.

Zum Ende der Veranstaltung lud die Stadt die Helfer zu einer deftigen Brotzeit im Trachtenheim Miesbach ein. Dort bedankte sich 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller bei den Teilnehmern für deren Engagement.

Geflüchtete aus der Ukraine in Miesbach

In den letzten 8 Jahren sind viele Geflüchtete aus aller Herren Länder nach Miesbach gekommen – mit verschiedenen Sprachen und Religionen, aus unterschiedlichen Kulturen und Notlagen. Lang andauernde Kriege und immer wieder aufflammende blutige Auseinandersetzungen waren häufig die Fluchtursache. Doch Syrien, Afghanistan, Eritrea, Kongo, Jemen, Myanmar sind weit entfernt von uns. Die Bilder von zerstörten Städten, toten Zivilisten und elternlosen Kindern haben wir gesehen, aber uns oft nicht zutiefst betroffen gemacht.

Das ist seit dem 24. Februar 2022 anders: Plötzlich findet ein Krieg vor unserer Haustür statt, die Bilder bekommen eine andere Nähe. Kriegs- und Nachkriegskinder erinnern sich: Schuttberge, Witwen und Waisen, Hunger, Verzweiflung, Hass gehörten vor nicht allzu langer Zeit zur deutschen Wirklichkeit.

Miesbacher BürgerInnen haben ca. 60 Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen, meist Mütter, Omas, Kinder. Auch zwei Turnhallen wurden umgerüstet: Die Berufsschulturnhalle dient als Anfangsunterkunft, in der Gymnasiumsturnhalle wohnen ukrainische Flüchtlinge längere Zeit. Unter ihnen befinden sich ukrainische Romafamilien, die viele Kinder haben und für die es nicht so leicht ist, Unterkünfte zu finden.

Alle haben jetzt ein Dach über dem Kopf, Essen und Sozialleistungen – aber Zukunftsängste und Probleme bestehen weiterhin. Die Frauen möchten arbeiten, brauchen Sprachkenntnisse, Kinderbetreuung, evtl. eigene Wohnungen. Das erfordert Geduld und Anpassungsfähigkeit.

Viele Menschen bemühen sich, ihnen das Leben zu erleichtern – und sie verdienen ein großes Dankeschön: DolmetscherInnen, MitarbeiterInnen der Stadt Miesbach und des Landratsamts, Schulleitungen und Lehrerkollegien, Angestellte der Volkshochschule, der AWO, der Organisation „Hilfe von Mensch zu Mensch“, der Caritas. Auch ein Kreis von ehrenamtlichen Helferinnen, die sich vor allem um ukrainische Gäste kümmern wollen, hat sich neu gebildet.

Die Zusammenarbeit mit den Geflüchteten, die schon länger hier sind und ein Teil der Miesbacher Bürgerschaft geworden sind, wird nicht vernachlässigt. Die weltweiten Krisen sind nicht weniger geworden, viele Menschen brauchen im wörtlichen Sinn „Asyl“ = einen schützenden Zufluchtsort. Vielleicht lernen wir aus der unmittelbaren Erfahrung mit der Situation im Ukrainekrieg, wie wichtig dieses Asylrecht für alle und zu aller Zeit ist. Neue ehrenamtliche HelferInnen sind immer willkommen!

Spendenkonto für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit:
Kreissparkasse Miesbach, Inge Jooß/Helferkreis Miesbach, DE07 7115 2570 0012 4752 24

Ansprechpartnerin: Integrationsreferentin Inge Jooß, 08025/3692 – ingejoo@gmx.de

Aus dem städtischen Sozialamt ...

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und dem Landkreis Miesbach

Bayerisches Rotes Kreuz

Die Fachstelle für „pflegende Angehörige im Landkreis“ informiert:

Wir sind eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Pflege zu Hause. Wir informieren und beraten z.B. bei der Antragstellung auf Pflegegrad, helfen bei Behördenangelegenheiten, klären den Hilfebedarf und dessen Finanzierung und unterstützen bei der Organisation der Pflege und Betreuung. Wir begleiten pflegende Angehörige in ihren oft schwierigen Situationen im Pflegealltag und entlasten durch Gespräche.
Die Fachstelle ist gefördert durch den Landkreis Miesbach, durch das BRK Miesbach und durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

Unser Beratungsangebot ist kostenfrei und neutral. Die Beratung kann per Telefon, in der Beratungsstelle, per E-mail oder auf Wunsch auch im häuslichen Umfeld stattfinden.
Nicht nur Angehörige, auch Betroffene können sich gerne bei uns informieren und beraten lassen.

Wir sind Ansprechpartner zu Themen wie, Landespflegegeld, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Pflegekurse, 24 h-Betreuung.

Wir unterstützen und informieren auch bei Demenzerkrankungen, begleiten individuell beim Umgang mit problematischen Situationen bei der Betreuung der erkrankten Familienangehörigen und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf.
Wir beraten zu Angeboten wie Entlastungsleistungen, Besuchsdiensten, Angehörigen- und Betreuungsgruppen.

Unser größtes Anliegen ist, dass sich die Angehörigen oder Betroffenen so früh wie möglich bei uns informieren, umso eher können entlastende Angebote greifen. Dies kann verhindern, dass Angehörige durch die oft lang dauernde Pflege selbst erkranken.

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Meist stößt man erst bei einem ruhigen, informativen Gespräch auf bestehende Problematiken und deren Lösungsmöglichkeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Bürger
Tel. 08025 28 25 26 oder 08025 28 25 29
Wendelsteinstr. 9
83714 Miesbach
E-Mail: fachstelle@kvmiesbach.brk.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT MIESBACH

Freiwillige Feuerwehr Parsberg

Freiwillige Feuerwehr 19 27 Wies

Die Freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Gefahrenabwehr.

Die Feuerwehr kommt, wenn sie gerufen wird. Egal ob um 1 Uhr nachts, 12 Uhr mittags oder um 15 Uhr am Nachmittag. Doch die meisten Bürgerinnen und Bürger wissen nicht, dass im Einsatzfall von den drei städtischen Feuerwehren Miesbach, Parsberg und Wies zu 100% ausschließlich ehrenamtliche Kräfte kommen, welche kurz zuvor noch ihrem Alltag nachgegangen sind.

Da heißt es oft: „Was, Sie machen das nicht hauptberuflich?“

Denn trotz der unentgeltlichen Ehrenamtlichkeit, treffen die Einsatzkräfte nach kürzester Zeit am Schadensort ein und helfen professionell, schnell und kompetent. Dafür haben sie privat oder beruflich erst einmal alles stehen und liegen gelassen um zu helfen.

Um auch in Zukunft bestmöglich helfen zu können benötigen die Feuerwehren auch weiterhin neue und engagierte Mitglieder in einer starken und kameradschaftlichen Umgebung mit modernen technischen Geräten und vielseitigen spannenden Aufgaben.

- Bereits ab einem Alter von 12 Jahren kann der Jugendfeuerwehr beigetreten werden. Hier werden die Jugendlichen in einer guten Truppe bestens ausgebildet und für den Einsatzdienst vorbereitet.

- Auch Quereinsteiger sind erwünscht und haben jederzeit die Möglichkeit sich bei der Feuerwehr neu zu entfalten und zu engagieren.

- Für Arbeitnehmer, welche bereits in einer Feuerwehr in ihrem Wohnort engagiert sind, besteht die Möglichkeit der Doppelmitgliedschaft bei der Feuerwehr am Arbeitsort. Besonders bei Einsätzen tagsüber sind diese Kräfte eine unverzichtbare Unterstützung.

„Hier appellieren wir an alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: unterstützen Sie den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst und stellen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wann immer es geht für den Feuerwehrdienst frei. Helfen Sie mit, damit wir helfen können!“

Informieren Sie sich bei ihren Feuerwehren in Miesbach, Parsberg und Wies

Bayerische Landesanstalt
für Landwirtschaft

Achtung: Flugzeit des Asiatischen Laubholzbockkäfers hat begonnen

Informationen zum aktuellen Stand der Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) in Miesbach und Umgebung

Mit zunehmenden Temperaturen ist der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) wieder aktiv. Der Schädling überwintert als Ei oder Larve im Holz seines Wirtsbaumes, im zweiten Jahr nach der Eiablage erfolgt die Verpuppung im Holzkörper. Zwischen Juni und Oktober schlüpft nach zwei Jahren der fertig entwickelte Käfer. Der ALB frisst sich nach außen durch das Holz und hinterlässt ein kreisrundes, etwa ein Zentimeter großes Ausbohrloch. Der adulte Käfer ist mit seiner Größe von bis zu vier Zentimetern, den auffälligen weißgefleckten Flügeldecken und den langen, schwarz-weiß gestreiften Fühlern kaum zu übersehen.

Ein abflugbereiter ALB beim Start. Quelle: LfL

Doch Achtung, nicht jeder große Bockkäfer ist wirklich ein ALB. Es gibt auch einheimische Käfer, die dem ALB zum Teil sehr ähneln. Die sogenannten Handwerkerböcke der Gattung Monochamus gehören dazu. Sie haben die gleiche Größe wie der ALB und auch variable weiße Flecken auf den Flügeldecken. Doch im Gegensatz zum ALB sind sie nicht glänzend schwarz sondern durch die gekörnten Flügeldecken eher matt und dunkelgrau. Sie entwickeln sich vereinzelt an Nadelbäumen und sind in der Region um Miesbach häufig zu finden.

Auch der heimische Pappelbock ist ein solcher großer Käfer, allerdings eher hell und bräunlich-grau. Sein Fraßbild ähnelt dem des ALB und kann durchaus verwechselt werden. Ein dem ALB ähnliches Fraßbild hat zudem der heimische Moschusbockkäfer, der mit seinen bis zu 3,5 Zentimeter Körperlänge ebenfalls ein stattlicher Käfer ist. Sein Körper schimmert unverwechselbar metallisch, je nach Lichteinfall meist rötlich bis grünlich oder gar bläulich.

Heimischer Moschusbock auf Weidenrinde

Der heimische Alpenbock, ein großer Bockkäfer mit blau-schwarzer Zeichnung, ist hingegen unverwechselbar. Er ist wie alle heimischen Bockkäfer besonders geschützt und wird in der roten Liste als stark gefährdet aufgeführt. Auch in der FFH-Richtlinie der Europäischen Union über den Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen als Tierart von gemeinschaftlichem Interesse ist er aufgelistet, wodurch für seine Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen. Dem ALB-Befall ähnliche Ausbohrlöcher hinterlassen außerdem manche heimische Schmetterlingsarten wie das Blausieb, der Weidenbohrer oder auch der Hornissenglasflügler.

Artenschutz: heimische Käfer an der Fundstelle wieder freilassen!

Wichtig ist es, im Sinne des Artenschutzes nicht jeden Baum oder Strauch mit Fraßstellen zu fällen und auch nicht jeden großen Käfer als ALB zu verdächtigen und zu töten. „Fangen Sie den Käfer vorsichtig ein und bewahren Sie ihn an einer schattigen Stelle in einem Einmachglas mit ein paar Luftlöchern im Deckel auf“ empfiehlt der Pflanzengesundheitsinspektor Gerhard Kraus von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Miesbach. „Schicken Sie uns ein oder besser mehrere möglichst scharfe Fotos des Käfers“, ergänzt sein Kollege Philipp Neumann. Die Bilder schicken Sie bitte mit Angaben zum Fundort und mit Ihren Kontaktdaten an alb@lfl.bayern.de. In vielen Fällen kann der Käfer bereits anhand der Bilder bestimmt werden. Sie bekommen meistens innerhalb weniger Stunden eine Antwort. „Wird der Käfer als heimische Art erkannt, entlassen Sie ihn bitte möglichst wieder an der Fundstelle in seinem angestammten Lebensraum in die Freiheit“, bittet auch Martin Fäth, am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Holzkirchen zuständiger Mitarbeiter für die Bekämpfung des ALB im Wald, dem Sie die Fotos auch an alb@aelf-hk.bayern.de schicken können.

Stand der Monitoringmaßnahmen

Die Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) wird in Miesbach von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) für den Siedlungsbereich und das Offenland organisiert. Für die Waldflächen ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Holzkirchen (AELF-HK) zuständig. Das winterliche Kronen- und Bodenmonitoring durch von der LfL beauftragte und von den Pflanzengesundheitsinspektoren der LfL prüfend begleitete Baumpflegefirmen in der Befalls- und Fokuszone in Miesbach wurde im vergangenen März ohne neuen Fund abgeschlossen. Ein neues Kronen- und Bodenmonitoring in diesem Bereich wird im belaubten Zustand von Juli bis September durchgeführt. „Wir bitten alle betroffenen Grundstücksbesitzer, den Inspektoren und den beauftragten Firmen wieder Zutritt zu ihren Gärten zu gewähren“, wünschen sich Gerhard Kraus und Philipp Neumann, die für das Befallsgebiet Miesbach zuständigen Mitarbeiter der LfL.

Auch die Pheromonfallen sind wieder im Einsatz. Sie wurden Anfang Juni für die nächste Fangsaison in geeignete Bäume eingebaut, wo sie regelmäßig kontrolliert werden. Dabei werden die Pheromone und die als Fangflüssigkeit dienende Kochsalzlösung erneuert.
Die Fangbäume werden wieder wöchentlich auf Anzeichen des ALB kontrolliert. Mögliche Symptome sind Reifungsfraß an jungen Trieben und an Blättern oder Eiablagen an der Rinde. Die Fangbäume waren in der Befallszone gepflanzt worden, wo eigentlich keine spezifizierten Pflanzen eingebracht werden dürfen. Die Ausnahme gilt nur für die Fangbäume mit der Vorgabe, dass sie spätestens nach zwei Fangperioden wieder entfernt werden, damit keine vollständige Entwicklung des ALB vollzogen werden kann.

Das Monitoring im Außenbereich von Miesbach wurde vor Beginn des Aufwuchses auf den Wiesen und Weiden abgeschlossen. Jetzt sind die Pflanzengesundheitsinspektoren der LfL wieder in den Siedlungsbereichen unterwegs und untersuchen die Bäume und Sträucher in den Hausgärten, sowie wie in den Gewerbegebieten.

Mehrmals pro Woche wird das Schnittgut von Gehölzen untersucht, das von allen Grundstücksbesitzern innerhalb der Quarantänezone, wie auch den Kommunen und Betrieben auf den Sammelplatz auf der Waitzinger Wiese gebracht wird. Es gab bisher keine Anzeichen vom ALB. Auch weiterhin wird das Schnittgut von Laubbäumen und Sträuchern in dem eingezäunten Bereich auf dem Volksfestplatz am Dienstag und Donnerstag von 13-17 Uhr und am Samstag von 8-13 Uhr angenommen. Laub und krautige Pflanzen sowie Schnittgut von Nadelgehölzen werden hier nicht angenommen und sind weiterhin am Wertstoffhof der VIVO abzugeben.

ALB am Gymnasium Miesbach

Das Gymnasium Miesbach hatte mit Unterstützung der LfL bereits im letzten Schuljahr ein ALB-Projekt durchgeführt. Dies läuft auch in diesem Schuljahr weiter. Mitarbeiter der LfL zeigten den Kindern von zwei sechsten Klassen bereits ihre Arbeit mit den Spürhunden und beantworteten ihre Fragen. Weitere Klassen wollen sich dem Projekt anschließen. Passend dazu hat die LfL eine Lerneinheit zum Thema „Der Asiatische Laubholzbockkäfer“ in der Lernplattform im Unterrichtsportal Mebis eingestellt. Interessierte Lehrkräfte können zudem Anschauungsmaterial bei der LfL anfordern.

ALB-Stand beim Schlierseer Gartenzauber

Auch beim Schlierseer Gartenzauber war die LfL zusammen mit den Kollegen vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) im Einsatz. Dabei demonstrierten die Spürhundeführer der LfL die Arbeit mit ihren vierbeinigen Partnern. Am Infostand und im Vortragsprogramm informierten sich hunderte Besucherinnen und Besucher über die Gefahren durch invasive asiatische Käferarten und die erfolgreiche Bekämpfung.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel. 08161 8640-5730,
Mo bis Mi und Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr,
Do: 13.00 bis 16.00 Uhr
E-Mail: alb@lfl.bayern.de

Weitere Informationen:
Asiatischer Laubholzbockkäfer in Bayern

Asiatischer Laubholzbockkäfer in Miesbach (Landkreis Miesbach)

Infos der Abfallwirtschaft

VIVO wir ent-sorgen für Sie

VIVO Kommunalunternehmen, Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel 08024 9038-0, info@vivowarngau.de, www.vivowarngau.de

Kunststoffbehälter nicht zum Sperrmüll!

An vielen Wertstoffhöfen im Landkreis Miesbach können Sie größere Kunststoffbehälter kostenfrei in eine separate Kunststoffsammlung geben. Die Behälter werden stofflich wiederverwertet und Sie sparen bei der Entsorgung bares Geld.

Folgende Kunststoffbehälter gehören in die Sammlung:
Blumenkästen Eimer, Faltkörbe, Gießkannen, Kanister, Obststeigen, Pflanztröge, Wannen, Regenwassertonnen, Stapelkisten, Wäschekörbe.

Nicht einwerfen dürfen Sie Metalle, Verkaufsverpackungen, Kanister mit Gefahrensymbolen, Öl- und Benzinkanister oder Behälter mit Restinhalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Wertstoffhofbetreuer, er berät Sie gerne.

An diesen Wertstoffhöfen bieten wir die Kunststoffsammlung an:
Bad Wiessee, Fischbachau, Gmund, Hauserdörfl, Hausham, Holzkirchen, Kreuth, Miesbach, Otterfing, Warngau und Weyarn.

Elektro- und Elektronikaltgeräte

Fotos: damron- und Kzenon-stock.adobe.de

Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe wie Aluminium, Eisen, Kupfer, Gold und seltene Erden, die oft unter ökologisch bedenklichen und menschenunwürdigen Bedingungen gewonnen werden. Deshalb lohnt sich getrenntes Sammeln und Verwerten.
Im Landkreis Miesbach wurden 2021 knapp 13 Kilogramm Elektroschrott pro Einwohner der Verwertung zugeführt.

Elektrogeräte aus Haushalten können kostenlos an allen Wertstoffhöfen außer in Schliersee und Wall abgegeben werden. Stammen Sie aus dem Gewerbe, müssen die Geräte in Beschaffenheit und Menge mit denen privater Haushalte vergleichbar sein. Nachtstrom-speicherheizgeräte werden nach Voranmeldung nur im Wertstoffzentrum Warngau angenommen.

Einzelhändler mit einer Verkaufsfläche für Elektrogeräte von mindestens 400m² und Lebensmittelmärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektrogeräte im Sortiment haben, treffen unterschiedliche Rücknahmeverpflichtungen. Sie müssen beim Verkauf eines Neugerätes ein vergleichbares Altgerät unentgeltlich zurückzunehmen.

Unabhängig vom Verkauf eines Neugerätes ist der Handel außerdem gehalten, die kostenlose Rückgabe von bis zu drei kleinen Altgeräten, deren Kantenlänge nicht größer ist als 25 cm, zu ermöglichen.

Beim Kauf von Elektrogeräten im Versandhandel muss der Händler ein kostenloses Rücksendeangebot oder - in Kooperation mit dem stationären Handel dort - eine Gelegenheit zur Abgabe schaffen.

Wichtig: Sofern bei Lieferung eines Neugerätes nach Hause das Altgerät im Gegenzug mitgenommen werden soll, muss dies gleich beim Abschluss des Kaufvertrags vereinbart werden.

25 Jahre Kulturzentrum Waitzinger Keller

Bei seiner Wiedereröffnung 1997 durchaus umstritten, ist der Waitzinger Keller 25 Jahre später ein etabliertes Kulturzentrum mit hoher Strahlkraft, das sich überdies durch eine reiche Geschichte auszeichnet.

Ein historischer Streifzug

Herausragend ist dabei die Leistung von Susanna Waitzinger (1810-1880), die als tüchtige Geschäftsfrau die Zeichen der Zeit erkannt hat und 1877 zur Bewirtung von Gästen und Einheimischen eine „Kellerhalle“ (Gewölbe) errichten ließ. Die Geschäfte liefen so gut, dass sich ihre Nachfahren 1905 zu einem Saalaufbau entschlossen, der schon im nächsten Jahr feierlich eingeweiht wurde. Unter Leitung der Waitzinger Brauerei (später Paulaner Holding) entwickelte sich der Waitzinger Keller bereits damals zu einem beliebten Veranstaltungshaus.

Leider musste das Gebäude in den 1970er Jahren wegen Baufälligkeit geschlossen werden. Nach langen und zähen Verhandlungen erwarb die Stadt Miesbach schließlich das Gebäude und später auch die Volksfestwiese. Zwischen 1994 und 1997 erfolgten umfangreiche Sanierungsmaßnahmen des Baudenkmals. Mit Fug und Recht lässt sich behaupten, dass der Waitzinger Keller mit seinem herrlichen Jugendstilsaal und den urtümlichen Gewölben wieder denselben Glanz wie bei seiner Entstehung verbreitet.

Es ist verblüffend, wie sehr sich die historischen Fotos und die heutigen Ereignisse gleichen. Damals wie heute ist der Saal „großes Kino“. Stolz ist man auch auf die wunderschönen, einst vom Glasermeister Andrä Egger geschaffenen, Glasfenster, die genau wie die weißen Säulen mit dem zarten Blattgold eine besondere Noblesse verbreiten.

Das kulturelle Leben im Waitzinger Keller heute

Die Nutzung des Hauses steht seit 25 Jahren auf stabilen Beinen. Da ist die Volkshochschule Oberland e.V., die zu den Mietern der ersten Stunde gehört und das Freie Landestheater Bayern, das seinen Stammsitz im Waitzinger Keller hat und hier alle Premieren gibt. Und da ist das Kulturamt der Stadt Miesbach, das neben dem Management für den Veranstaltungsbetrieb im Waitzinger Keller auch zuständig ist für die (zertifizierte) Touristinformation, das kommunale Kulturamt, das Stadtarchiv und das Heimatmuseum. Eine nicht zu unterschätzende Schlagkraft, die das Team unter Leitung von Isabella Krobisch schon oft unter Beweis gestellt hat. Erinnert sei unter anderem an die Großereignisse „900 Jahre Ersterwähnung Miesbachs“ (2014) und „100 Jahre Stadterhebung Miesbachs“ (2018).

Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach

Das Know how des Miesbacher Kulturteams ist aber auch gefragt, wenn es um Musicals, Konzerte, Lesungen, Messen, Tagungen, Empfänge und dergleichen im führenden Kulturzentrum des Oberlandes geht. Im Verbund mit den Gastronomen Christian Maß und Margreth Nirschl der Firma Meievent finden im Waitzinger Keller beeindruckende Festivitäten mit herausragenden kulinarischen Erlebnissen statt. Nicht zu vergessen das neu gestaltete Restaurant Culinaria einschließlich Gastgarten mit dem herrlichen Blick auf Miesbach. Die kreative Küche überzeugt durch raffinierte Kreationen aus regionalen Produkten, die bei privaten Feiern ebenso geschätzt werden wie bei Tagungen und Empfängen.

Herzstück der Verwaltung ist der Ticketservice, der nicht nur Karten für die hauseigenen Veranstaltungen anbietet, sondern auch für alle Events der Veranstaltungsplattform MünchenTicket.
Ein weiteres großes Plus des Waitzinger Kellers ist die Barrierefreiheit des Hauses. Alle Ebenen sind über Fahrstühle erreichbar und für Theaterbesucher stehen ausgewiesene Plätze für Rollstuhlfahrer zur Verfügung.

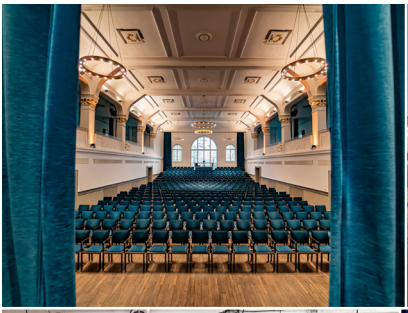
Auch wenn sich viele Bühnengrößen im Kulturzentrum die Klinke in die Hand geben, im Kulturamt hat das Bodenständige nach wie vor einen hohen Stellenwert.

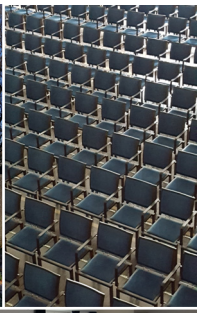
So steht zum Beginn des Jubiläumsprogrammes im Herbst 2022 die „Heimat“ in allen ihren Facetten im Mittelpunkt. Hochkarätige Vortragende werden beim Symposium am 24. September erwartet. Am Vorabend mischt das Drasch Quartett die Besucher auf. Eine Woche vorher, am 17. September, startet das erste Miesbacher Nachwuchsbandfestival und am 14. Oktober steht beim „Hinterbankler-Festival“ schräge Volksmusik im Mittelpunkt. Gern gesehene Akteure sind die Waitzinger Freunde, allen voran Bertl Moser und Robert Schlienz, die eine Ausstellung konzipieren, die die Verbindung der Waitzinger Brauerei in Miesbach und Landsberg beleuchtet und vom 24. Oktober bis 29. Dezember zu sehen ist.

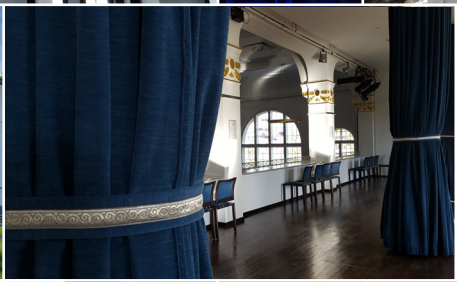
Rund um diese traditionellen Angebote spannt sich ein Reigen an Kabarett-, Literatur-, Musik- und Adventveranstaltungen, die Sie nicht verpassen sollten !

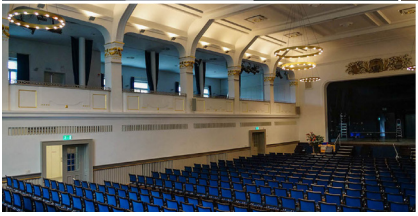
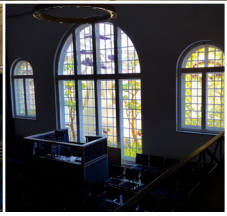
Das gesamte Programm finden Sie unter www.waitzinger-keller.de

Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach







miesbacher STADTBÜCHEREI

Rathausstr. 2 a
83714 Miesbach

Als Einrichtung der Stadt Miesbach bietet die Stadtbücherei allen Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives und vielfältiges Angebot von rund 29.000 Medien. Wichtige Ziele sind die Förderung der Lese- und Lernkompetenz von Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Natürlich kommen auch Freizeit und Unterhaltung nicht zu kurz.

Derzeitige Öffnungszeiten der Miesbacher Stadtbücherei

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.30 Uhr
Freitag	10.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.30 Uhr

Etwaige Änderungen unter: www.miesbach.de/buecherei

Wir bieten Ihnen:

- einen kostenlosen WLAN- und Internetzugang
- Autorenlesungen, Bilderbuchkino, Basteln für Kids, Vorlesen für Kids etc.
- Ausstellungen
- Führungen für Schulklassen und sonstige Gruppen
- Bücherkisten für Schulen und Kindergärten
- Tageszeitungen
- Lesecafé
- Treppenlift
- Fernleihe
- Und vieles mehr…

Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Verschenken Sie die Miesbacher Stadtbücherei!

Sie suchen noch ein kleines Geschenk für jemanden? An unserer Servicetheke erhalten Sie einen schön gestalteten **Gutschein**, der unkompliziert wieder eingelöst und mit der Jahresgebühr verrechnet werden kann. Wer noch kein Leserkonto hat kann den Gutschein, verbunden mit der Anmeldung, bei uns einlösen.

Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei

Antolin motiviert mittlerweile viele Kinder zum Lesen. Auf der Homepage von Antolin (www.antolin.de) kann man alle Bücher finden, für die es ein Quiz gibt.
Bücher, die im Rahmen des Antolin-Projektes gelesen und bewertet werden, sind zahlreich im Bestand der Miesbacher Stadtbücherei vorhanden und überwiegend mit Aufklebern gekennzeichnet.

Unser besonderer Service!

Bestellen Sie sich Medien von unseren Kooperationsbüchereien nach Miesbach.
Kosten: 3,00 € pro Medium.

Biblio PLUS
www.biblioplus.de
Ihr Mediennetzwerk im Alpenvorland

Info & Kontakt

Gerne beantworten wir all Ihre Fragen zu unseren Beständen, Services und Angeboten während unserer Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 08025/283-40. Wir unterstützen Sie bei Recherche im Bibliothekskatalog und unserer Datenbank und bei allgemeinen Informationsbeschaffung.

Miesbacher Stadtbücherei
Rathausstr. 2a
83714 Miesbach
Telefon: 08025/283-40

stadtbuecherei@miesbach.de
www.miesbach.de/buecherei
www.facebook.com/miesbacher.stadtbuecherei
www.instagram.com/miesbacher.stadtbuecherei

Onleihe und Zugriff auf Ihr Leserkonto rund um die Uhr

https://webopac.miesbach.de

Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Am 14. Mai 2022 wurde die diesjährige Badesaison eröffnet. Der Badebetrieb wird voraussichtlich bis Anfang / Mitte September laufen. Ob das Warmbad auch im Sommer 2023 genutzt werden kann, ist noch offen.

Aber nun kurz der Reihe nach:

In der Sitzung am 16.12.2021 fasste der Stadtrat den Beschluss zum Umbau des Warmbades, sofern alle rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen erfüllt sind. Dieser Beschluss basierte auf einer fortgeschriebenen Kostenberechnung vom 25.11.2021 mit Nettogesamtkosten in Höhe von 4.116.400 €. Diese Kosten wurden auch in den Haushalt 2022 bzw. die Finanzplanung 2023 eingearbeitet.

Die Baugenehmigung durch das Landratsamt erhielt die Stadt mit Schreiben vom 15.03.2022 und die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn aus Sicht des „Sonderprogrmms Schwimmbadförderung“ wurde am 19.04.2022 erteilt. Diese Voraussetzungen für den Umbau liegen also vor.
Zwischenzeitlich zeichnet sich jedoch ab, dass es zu massiven Kostensteigerung kommt. Eine Kostenprognose vom 23.05.2022 beziffert die Nettoaufwendungen nunmehr mit 4.828.400 €, was einen Anstieg von 712.000 € bedeutet.

Am 25. Mai 2022 befasste sich der Miesbacher Stadtrat mit der Problematik. Der zur Sitzung per Video zugeschaltete Planer des Projekts, Josef Krautloher schlug vor, über Einsparungen nachzudenken und machte hierzu verschiedene Vorschläge.

Es folgte eine intensive Diskussion zum Thema, wie die Maßnahme sowohl zeitlich und haushaltstechnisch abgewickelt werden könnte. Ein Vorschlag bezog sich dabei darauf, zu prüfen, ob ein künftiger Betrieb des Schwimmbades als sog. „Inklusionsbad“ deutlich höhere Fördermöglichkeiten zur Folge hätte und damit eine finanzielle Entlastung brächte.

Der geplante Baubeginn in diesem Jahr ist wohl hinfällig und würde sich zumindest auf den Anfang des nächsten Jahres verschieben. Eine Nutzung des Freibades im Jahr 2023 wäre damit nicht möglich.

Der Stadtrat nahm letztendlich den Sachverhalt und die Kostensteigerungen zur Kenntnis und wird in einer der nächsten Sitzungen über das weitere Vorgehen entscheiden. Eventuell erweiterte Fördermöglichkeiten bei einer Nutzung als „Inklusionsbad“ sollen geprüft werden.

Montessori Kindergarten

Waldeckerhöhe 3 83714 Miesbach
Tel: 08025 / 5010

Montessori Kindergarten feiert seinen 30. Geburtstag

1988 hatte Traute von Kessel eine Initiative gestartet um einen ‚Montessori Kindergarten“ in Miesbach zu gründen. 1989 wurde der erste Vorstand gewählt, und 1991 eröffnete schließlich der Montessori Kindergarten mit 2 Gruppen im Haus an der Waldecker Höhe.

Mittlerweile sind es 4 Gruppen, die in diesem wunderschönen alten Haus betreut werden und es mit Kinderlachen erfüllen.

Darum wurde am 14. Mai ein großes Fest gefeiert. Die Kindergarten Kinder spielten ein Theaterstück unter dem Motto „Farbenspiel“ vor. Nach dem kulinarischen Genuss gab es Spiele im Garten, und Wurlitz der Troll kam noch zu Besuch.

Ein herzliches Vergelt`s Gott , an allen Helfern, den großzügigen Spenden der Metzgerei Holnburger, der Bäcker Grabmaier, und den Geschenken der Eltern an den Kindergarten.

Möge dieses wunderbare Haus noch 30 weitere Jahre mit Kinderlachen erfüllt werden.

Kindergarten Straß –Kleinthalstr. 2 -
83714 Miesbach

Sporttage im Kindergarten Straß

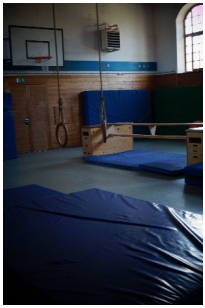
Am **Mittwoch, den 04.05.2022** war die Aufregung bei allen Kindern sehr groß. In der Turnhalle des Turnvereins Miesbach, wartete auf die Kinder eine Bewegungslandschaft mit dem Thema:

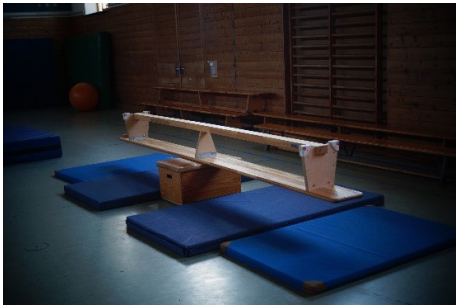
„Was ist gerade, was ist schief“

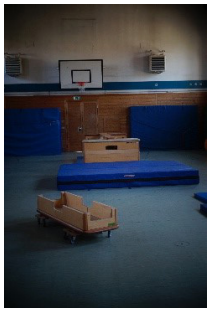
Bereits die große Turnhalle, löste bei vielen Kindern Begeisterung aus. Die Kinder hatten genügend Zeit und konnten nach Herzenslust Toben, Klettern, Springen usw.

Der **Donnerstag, 05.05.2022** stand ganz unter dem Motto:

„Was fährt, schwingt und wippt“







Auch am zweiten Tag unserer Sporttage waren die Kinder voller Freude und Ausdauer mit dabei. Es wurde gewippt, gehüpft und an den Ringen zeigte so mancher, wieviel Kraft in ihm steckt.

Am **Freitag, 06.05.2022** blieben wir in der Turnhalle in unserem Kindergarten: bei ***„Tanz und Spiel“*** ließen wir unsere Sporttage ausklingen.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Turnverein Miesbach, dass wir die Halle für diese tollen Tage nutzen durften.

Papa – Kind – Rallye im Kindergarten Straß

„Mit den Papas wandern, das ist wunderbar jetzt freuen wir uns auf die Brotzeit - klar! Nächstes Jahr sind wir wieder da.“
Ein etwas anderes Geschenk zum Vatertag hat die Papas am Mittwoch, den 25. Mai 2022 bei uns im Kindergarten erwartet.

Gemeinsame Zeit für Papa und Kind

Um 16.00 Uhr starteten die Kinder mit ihren Papas, in Kleingruppen, zur Rallye durch die Stadt.
Fröhliche Kinder und tiefenentspannte Papas lösten verschiedene Aufgaben und Rätsel. Im „Waizinger-Park“ entstand ein großes Mandala aus Naturmaterial und jede Gruppe überlegte sich ein wunderbares Gedicht.

Im Kindergarten wartete auf alle eine Brotzeit, mit Leberkässemmeln, Brezen, Melonen und verschiedenen Getränken.
Bei der Siegerehrung trug jede Gruppe ihr Gedicht vor und alle wurden für ihre Leistung gebührend belohnt.
Viele begeisterte Papas und Kinder ließen diesen besonderen Nachmittag in unserem Garten ausklingen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Atilgan, für den gespendeten Kalbsleberkäse. Die großzügigen Spenden aller Väter haben wir in „Tonie – Boxen“ investiert.

Das Team vom Kindergarten Straß

Erhöhung der Gebühren für die beiden städtischen Kindergärten „Montessori“ und „Straß“

In der Sitzung vom 25.05.2022 befasste sich der Stadtrat Miesbach mit einer Anhebung der Kindergarten-Gebühren für die beiden städtische Kindergärten „Montessori“ und „Straß“. Die letzte Anhebung der Gebühren erfolgte zum 01.09.2019. Ein seitens der Verwaltung durchgeführter Gebührenvergleich mit Kindergärten in anderen Landkreisgemeinden ergab, dass die Gebühren für die städtischen Kindergärten in Miesbach ca. 10 % unter dem Durchschnitt liegen. Die Verwaltung empfahl daraufhin eine Gebührenanhebung.

Der Stadtrat folgte dieser Empfehlung und stimmte einer Erhöhung der Kindergartengebühren ab dem **01. September 2022** in folgendem Umfang zu:

Kategorie	mtl. Betrag neu	mtl. Betrag alt
1-2 Stunden	**90,00 €**	80,00 €
2-3 Stunden	**95,00 €**	85,00 €
3-4 Stunden (Basiskategorie)	**100,00 €**	90,00 €
4-5 Stunden	**110,00 €**	100,00 €
5-6 Stunden	**120,00 €**	110,00 €
6-7 Stunden	**130,00 €**	120,00 €
7-8 Stunden	**140,00 €**	130,00 €
8-9 Stunden	**150,00 €**	140,00 €

Hinweis:

Beitragszuschuss

Bayern entlastet die Familien bei den Kindergartenbeiträgen. Mit Wirkung ab dem 1. April 2019 werden die Elternbeiträge für die gesamte Kindergartenzeit mit 100 € pro Kind und Monat vom Freistaat Bayern bezuschusst. Der Beitragszuschuss wird mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt. Er gilt ab dem 1. September des Jahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird. Gezahlt wird der Zuschuss bis zur Einschulung. Dies bedeutet, dass einschließlich „Basiskategorie“ die Gebühren entfallen.

Zur Ergänzung: Bayerisches Krippengeld

Zusätzlich zum Beitragszuschuss hat der Freistaat Bayern zum 1. Januar 2020 das Krippengeld eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100 € pro Kind bei den Kinderbetreuungsbeiträgen entlastet, wenn sie diese tatsächlich tragen. Das Leistungsende des Krippengeldes ist unmittelbar an den Beitragszuschuss gekoppelt.
***Allerdings erhalten das Krippengeld nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte haushaltsbezogene Einkommensgrenze (gemeinsam 60.000,00 €) nicht übersteigt.** Die Auszahlung erfolgt auf Antrag durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales direkt an die Antragsteller.*

Mehr Inklusion in unserer Stadt

Der ***„Arbeitskreis Abenteuer- InklusionsSpielplatz“*** bittet um Spenden für den neuen Abenteuer-Inklusionsspielplatz in Miesbach.

Seit die Idee im September geboren wurde, ist viel passiert, um am Nordgraben einen Platz für ALLE zu schaffen.

Denn: Inklusion bedeutet, dass jeder ganz selbstverständlich dazugehört.

Es soll ein Ort der Begegnung sein, mit einem **speziellen Spielraumkonzept** an dem Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Spaß haben, Entdeckungen machen und einander begegnen können.

Um dieses Projekt umzusetzen und realisieren zu können, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Jeder Euro zählt und bringt uns unserem Ziel, **„Gemeinsamkeit von Anfang an“** näher.

Unter anderem können Sie sich gerne an der **Aktion „Alle Latten am Zaun“** beteiligen.
Mit einer Spende erwirbt man unsere Spielplatz Zaunlatten und auf Wunsch kann dies bei einem Betrag ab 100 € mit einer Namensnennung am Zaun veröffentlicht werden.
Wir hoffen mit der Zaunlatten - Spendenaktion viele UnterstützerInnen zu gewinnen, denn gemeinsam ist es möglich in unserer Gesellschaft Plätze zu schaffen und Barrieren abzubauen.

Ihre Spenden können Sie auf das nachfolgend angeführte Konto bei der Kreissparkasse Miesbach überweisen:

Kontoinhaber
Förderkreis Miesbach e. V.
Kontonummer
DE24711525700012460077
Verwendungszweck
Spielplatz Nordgraben

Beträge bis zu 100,00 € können Sie ohne Spendenbescheinigung in Ihrer Steuererklärung geltend machen. Natürlich freuen wir uns auch über höhere Beträge und stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns gerne.
Email: inklusions.spielplatz@gmx.de

Mit Ihrer Unterstützung wird Inklusion in unserem Miesbach Wirklichkeit!

Eiszeit in Miesbach

Passend zum Start der Projektwoche „Eiszeit – Steinzeit“ an der Grundschule Miesbach zeigte das Thermometer in der Woche vor den Pfingstferien Temperaturen um den Gefrierpunkt an.

Die Schüler der ersten und zweiten Jahrgangsstufe störte das auf ihrem Fußmarsch zur Stadtbücherei nicht. Dort wartete schon der Kinderbuchautor Knut Krüger mit seinem neusten Buch „Ein Zwergmammut verschenkt man nicht“ – eine Fortsetzung seines Buches „Nur mal schnell das Mammut retten“.

Gespannt lauschten die Kinder Knut Krüger und erfuhren, dass der Junge Henry das Mammut Norbert im Wald unter einem Blätterhaufen gefunden hatte. Henry wollte schon immer ein Haustier. Warum nicht ein Mammut? Der Urlaub auf der Insel Kreta verlief jedoch anders als geplant, denn der König von Kreta wollte Norbert, der Zitronen liebte, gern behalten.
Wie die Geschichte rund um Henry und Norbert weiter gehen könnte, das überlegte sich dann die Klasse 1a und schrieb die Geschichte in der Schule weiter.

Ninjas, Entführungen, neue Freundschaften und Zauberei kamen in den Fortsetzungen der Kinder vor.

Einen herzlichen Dank an die Stadtbücherei Miesbach, die uns diesen Ausflug in die Welt eines Autors ermöglicht hat!

Kinder und Jugendliche

Nach Norbert wollten nun alle Kinder ein echtes Mammut sehen. Eine schwierige, aber nicht unlösbare Aufgabe.

Ein Ausflug zur „Eiszeit“ Ausstellung im Lokschuppen Rosenheim sollte dies allen Schülern und Schülerinnen ermöglichen.

Mammuts, Höhlenlöwen, Nilpferde und Wollhaarnashörner lebten vor vielen Tausend Jahren mitten in Deutschland. Die Schüler waren von den Tierkonstruktionen beeindruckt und überwältigt. Spuren lesen, jagen, kochen und zeichnen wie die Steinzeitmenschen konnte sie an Mitmachstationen ausprobieren.

Das Lernen mit allen Sinnen ging weiter im Eiszeit-Workshop. Die Erst- und Zweitklässler erweckten mit Hilfe eines Schwirrholzes den Eiszeitklang zum Leben.

Die „Großen“ durften sich an der Höhlenmalerei versuchen. Am Ende besaß jedes Kind ein einzigartiges Andenken an einen unvergesslichen Ausflug.

Vielen Dank an den Elternbeirat der Grundschule Miesbach, der diese Fahrt großzügig unterstützt und ermöglicht hat!

Weitere Aktionen ließen die Unterrichtsstunden in dieser Woche nur so verfliegen: Schmökern in der Bücherkiste, Rechnen mit dem Mammut, Tanzen mit Sid dem Faultier, eine Eiszeitwelt im Klassenzimmer nachbauen, der Kinofilm Ice Age oder gemeinsam mit Checker-Tobi den Steinzeit-Check machen.

Für jeden war etwas dabei und alle waren sich nach dieser Woche einig, das machen wir wieder!

Janine Sennholz

Grundschule Parsberg
Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg
Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499
Email: grundschule-parsberg@t-online.de
Homepage: www.parsberger-grundschule.de

Am 13.5.2022 feierte die Grundschule Parsberg das große Maifest

Die Schülerinnen und Schüler bereiteten verschiedene Lieder und Tänze vor, welche sie vor dem versammelten Publikum stolz präsentierten.

Zur Feier des Tages wurde der handbemalte Maibaum vom Hausmeister Karl Stieglbauer und der 4. Klasse aufgestellt.

Im Anschluss gab es ein großes und vielfältiges Buffet, welches von den Eltern der Schülerinnen und Schüler vorbereitet wurde. Der Elternbeirat der Grundschule sorgte für frischen Kaffee und verschiedene Getränke.

Das Fest war ein voller Erfolg!

Mittelschule Miesbach

Rudolf - Pikola - Schulanlage
Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

Neuer Lesestoff für unsere Schulbücherei

Die Schulbücherei konnte sich zu Jahresbeginn wieder über eine finanzielle Zuwendung der Stadt Miesbach freuen, die als Sachaufwandsträger der Mittelschule Miesbach fungiert. Auf 1000 Euro belief sich der diesjährige Etat der Schülerbücherei, der für die Anschaffung von neuen Kinder- und Jugendromanen, Sachbüchern und Lexika aufgestellt ist. Aktuell werden die Neuzugänge in unserem Bücherfundus in eigenen Bücherständern den Büchereibesuchern präsentiert. Es ist klar, dass die neuen Publikationen in unserem Schulbüchereisortiment jetzt das größte Interesse bei den Schülern wecken. Und sie werden auch diejenigen sein, die in den nächsten Wochen vermehrt zur Ausleihe durch die Mädchen und Jungen kommen.

Drei der neuen Bücher, die dem Büchereiteam besonders gefallen haben, seien hier kurz vorgestellt:

Gregs Tagebuch Band 16 “Volltreffer“
von Jeff Kinney

Der neueste Teil der bekannten Comic-Roman-Bestsellerserie. Greg Heffley und Sport? Das passt einfach nicht zusammen! Nachdem Greg beim Schulsportfest keine gute Figur abgegeben hat, erklärt er seine Sportlerkarriere für offiziell beendet. Doch seine Mom überredet ihn, dem Ganzen noch eine Chance zu geben, und Greg beschließt, es mit Basketball zu versuchen.

Jugendroman “Drei Schritte zu dir“
von Rachael Lippincott

Eine wirklich anrührende Erzählung über das Mädchen Stella. Sie hat ihr Leben voll im Griff – bis auf den Umstand, dass sie an Mukosviszidose erkrankt ist. Bei einem ihrer regelmäßigen Krankenhausaufenthalte trifft Stella auf dem gleichsam an Muskoviszidose leidenden Will. Die Krankheit verlangt, dass die beiden auf Abstand bleiben, doch mit jedem Tag wird die fehlende Nähe unerträglicher.

Jahrbuch “Guinness World Records 2022“

Die 2022er Ausgabe des meistverkauften Jahrbuchs der Welt. Tausende von neuen Rekorden werden vorgestellt. In elf Kapiteln wie “Menschen“, “Abenteuergeist“ oder “Kunst und Medien“ werden erstaunliche, überwältigende und packende Leistungen rund um den Erdball vorgestellt.

Wer sich selbst einen Überblick über die neu gekauften Bücher verschaffen will, kann dies zu den bekannten Öffnungszeiten der Schulbücherei machen: Montag, 8.00 bis 9.30 Uhr; Mittwoch, 8.45 bis 10.15 Uhr; Freitag, 11.30 bis 12.15 Uhr. Es lohnt sich sicherlich. Neue Bücher versprühen ihren eigenen Glanz, die Verlage spendieren ihren Neuerscheinungen immer öfter eine kunstvolle und edel wirkende Aufmachung. Mehr als einen Hingucker wert.

Bio-Kälber sollen in der Region bleiben

Initiative Oberland Bioweiderind sucht Mitstreiter zur Gründung einer Genossenschaft für die Vermarktung von Bio-Kalb- und Rindfleisch

Viele Kälber können in Milchviehbetrieben nicht als eigene Nachzucht bleiben. Die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland sucht neue Wege, um diese Kälber in der Region zu behalten. Foto: ÖMR

Voraussetzung für die Milchproduktion ist die Geburt von Kälbern. Im Landkreis Miesbach kommen jedes Jahr rund 5000 Bio-Kälber in biozertifizierten Milchviehbetrieben zur Welt.

Etwa 2000 Bio-Kälber werden für die eigene Nachzucht gebraucht und bleiben im eigenen Betrieb oder in der Region. Alle anderen Kälber werden über Märkte und Händler an Mastbetriebe verkauft. Der Großteil dieser Bio-Kälber geht dann in konventionelle Mastbetriebe. Dies bedeutet nicht unbedingt eine schlechtere Haltung, aber die Tiere und damit später auch das Fleisch, das sie liefern, verlieren damit ihren Bio-Status.

Viele Kälber, gerade die gut mastfähigen Miesbacher Fleckvieh Kälber, werden gerne von großen Mastbetrieben in Niederbayern, Norddeutschland oder den Niederlanden gekauft. Diese Mastbetriebe bieten meist keinen Weidegang und die Fütterung erfolgt oft mit genverändertem Kraftfutter aus Südamerika. Es kommt aber auch vor, dass die Kälber an Mastbetriebe in Spanien verkauft und von dort sogar bis nach Nordafrika und Nahost verschifft werden.

Viele Landwirte sehen keine andere Möglichkeit, als die überzähligen Kälber zu verkaufen, da sie im eigenen Betrieb keinen Platz

zur Aufzucht haben. Grund dafür ist, dass sich die Landwirte in reinen Grünlandgebieten, wie dem Landkreis Miesbach, inzwischen auf die. Milcherzeugung spezialisiert haben. Die Fleischproduktion findet in Ackerbaugebieten statt, wo Mais, Soja und andere Ackerfrüchte als Viehfutter angebaut und direkt verfüttert werden. Allerdings geht damit den Milchbauern ein lukrativer Aspekt der Wertschöpfungskette verloren.

Ein Arbeitskreis der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland (ÖMR), die bei der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH angesiedelt ist, hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Unter dem Arbeitstitel „Kälberprojekt zur Vermeidung von Viehtransporten“ wurde ein Konzept entwickelt und bereits erste Partner gefunden. „Wir möchten lange Tiertransporte vermeiden und die Vermarktung vor Ort aufbauen“, erläutert Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller.

Zu den Mitgliedern des Arbeitskreises gehören neben Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller der Bio-Landwirt Albert Stürzer (Initiative Biokalb Oberland, Wall), IT-Entwickler Olaf Fries (Vertreter der ÖDP im Miesbacher Kreistag, Weyarn) sowie die Gastronomen Andrea Brenner und Bernhard Wolf (machtSINN, Holzkirchen).

Nun gehen die Mitglieder des ÖMR-Arbeitskreises die praktische Umsetzung ihrer Vorstellungen an und planen, eine Genossenschaft für die Vermarktung von Bio-Kalb- und Rindfleisch in der Region zu gründen. Mit „Oberland-Bioweiderind“ ist bereits ein Name gefunden. „Diese Genossenschaft soll verlässliche Strukturen bieten, damit die Kälber im Landkreis nach ökologischen Gesichtspunkten aufwachsen, hier geschlachtet werden und ihr Fleisch in der Region verarbeitet wird.“ betont Olaf Fries. Dazu sollen Landwirte, Metzger, Gastronomie, Kantinen, Handel und Privatpersonen mit einbezogen werden. „Wichtig sind uns faire und stabile Preise, Planungssicherheit für Landwirte und Gastronomie sowie vollkommene Transparenz“, ergänzt Andrea Brenner.

Jetzt suchen die Initiatoren weitere Unterstützer. „Jeder, der Interesse hat und sich mit seinen Kenntnissen einbringen möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Olaf Fries. Als Ansprechpartner ist er zu erreichen unter of@ofries.de und 0178 / 1836579. Gesucht werden vor allem Landwirte, Gastronomen, Gründungsexperten, PR-Experten und Investoren, die bei der Gründung der Genossenschaft ihr Knowhow einbringen und tatkräftig mit anschieben.
Unabhängig davon unterstützt die ÖMR die Initiative weiterhin mit ihrem großen Netzwerk.

Nähere Informationen gibt es unter
https://www.oekomodellregionen.bayern/projekte/oberland-bioweiderind

Pressekontakt
Stephanie Stiller Öko-Modellregions-
Managerin Miesbacher Oberland
Tel: 08025 99372-22
Email: sst@smg-mb.de
www.miesbacheroberland.de
www.miesbacher-weidefleisch.de
www.smg-mb.de
www.oekomodellregionen.bayern

Anschrift
SMG Standortmarketing Gesellschaft mbH
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.smg-mb.de

Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen in Miesbach in den nächsten Monaten

jeweils am Donnerstag:
14.07. / 21.07. / 28.07. / 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 27.10.2022

09.00 – 12.00 Uhr

Spiel-Cafe
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V., Stadtplatz 4
Das Spiel-Cafe findet wöchentlich außerhalb der Schulferien statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 15.07.2022

14.00 Uhr

Sicher auf Schritt und Tritt
Preis: 15,00 €
Ort/Veranstalter: KBW – Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V., Stadtplatz 4

Samstag, 16.07.2022

15.00 - 16.30 Uhr

Von Mördern und Halunken
Eine Stadtführung auf der Spur des Verbrechens
Führung mit Alexander Langheiter
Preis: 8,00 €
Treffpunkt: Vor dem Amtsgericht, Rosenheimer Straße, Miesbach

Mittwoch, 10.08.2022

17.00 – 22.30 Uhr

Kulinarischer Einkaufsabend
Die Miesbacher Geschäftswelt präsentiert sich in der Innenstadt
Ort: Miesbacher Innenstadt

Wichtige Kontaktdaten

ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

Amtsgericht mit Grundbuchamt
Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28090
E-Mail: poststelle@ag-mb.bayern.de

Amt für Landwirtschaft und Forsten
Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 460390
www.aelf-hk.bayern.de
E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de

Agentur für Arbeit
Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen
Tel. 0800 4555500
www.arbeitsagentur.de
E-Mail: holzkirchen@arbeitsagentur.de

Bayer. Staatsforsten
Forstbetrieb Schliersee
Mesnergasse 3, 83727 Schliersee
Tel. 08026 9293-0
www.baysf.de
E-Mail: info-schliersee@baysf.de

Bayerische Regiobahn (BRB),
-Bahnhof-
Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach
Tel. 08024 997171
www.brb.de
E-Mail: info@brb.de

Finanzamt
Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7090
www.finanzamt.bayern.de/miesbach
E-Mail: poststelle@fa-mb.bayern.de

Flussmeisterstelle
Marsstraße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28600
E-Mail:
FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de

Kreishandwerkerschaft
Rudolf-Diesel-Ring 1b,83607 Holzkirchen
Tel. 08024 2380
www.khw-online.de
E-Mail: info@khw-online.de

Landratsamt
Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7040
www.landkreis-miesbach.de
E-Mail: buergerservice@lra-mb.bayern.de

Notariat
Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 70050
www.notare-miesbach.de
E-Mail: info@notare-miesbach.de

Polizeiinspektion
Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 299-0
www.polizei.bayern.de
E-Mail: gst.internet@polizei.bayern.de

Deutsche Post,
Marktwinkl 6, 83714 Miesbach
Tel. 0228 4333112
www.deutschepost.de
E-Mail: info@deutschepost.de

Staatl. Schulamt
Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7049500
www.schulamt-mb.de
E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

Staatl. Veterinäramt
Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7042200
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de

Wichtige Kontaktdaten

Straßenmeisterei
Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,
Tel. 08026 9292840
www.stbaro.bayern.de
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

Vermessungsamt
Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28260
www.vermessungsamt-miesbach.de
E-Mail: poststelle@adbv-mb.bayern.de

VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland
Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel.08024 9038-0
www.vivowarngau.de
E-Mail: info@vivowarngau.de
Wertstoffhof Miesbach:
Birkenstraße, 83714 Miesbach
Tel. 08025 999605

Wasserwirtschaftsamt
Königstraße 19, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031 30501
www.wwa-ro.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Zuchtverband für oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.
Zuchtverband 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28080
www.zuchtverband.com
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal
Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28990
www.zas-miesbach.de
E-Mail: info@zas-miesbach.de

KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN

Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach
Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 9972700
www.pfarrkindergarten-miesbach.de
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg
Waldstraße 5, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 6566
www.kath-kindergarten-st-laurentius.de
E-Mail: st-laurentius.parsberg@kita.erzbistum-muenchen.de

Städtischer Montessori-Kindergarten
Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,
Telefon: 08025 5010
www.montessori-kindergarten-mb.de
E-Mail:
montessori.kindergarten@miesbach.de

Städtischer Kindergarten Straß
Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 91837
www.kindergarten-strass.de
E-Mail: kindergarten-strass@miesbach.de

Kinderkrippe „Die kleinen Klostergeister“
Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9914549
www.diakonie-rosenheim.de
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

Kinderhort „Haus Wirbelwind“
Miesbacher Hortverein e.V.
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1860
www.kinderhort-miesbach.de
E-Mail: info@kinderhort-miesbach.de

Wichtige Kontaktdaten

SCHULEN UND FORTBILDUNGS-EINRICHTUNGEN

Grundschule Miesbach
Münchner Straße 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9947-0
www.grundschule-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@grundschule-miesbach.de

Grundschule Parsberg
Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 6171
www.parsberger-grundschule.de
E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

Mittelschule Miesbach
Münchner Straße 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055
www.ms-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@mittelschule-miesbach.de

Gymnasium Miesbach
Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29
www.gymb.de
E-Mail: sekretariat@gymb.de

Realschule Miesbach
Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach
Tel. 08025 2975-0
www.realschule-miesbach.de
E-Mail:
sekretariat@realschule-miesbach.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Miesbach - Berufsfachschulen, Fachakademien, BOS/Musikseminar-
Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344
www.bsz-mb.berufschulnetz.de
E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

Staatliche Berufliches Schulzentrum Miesbach - Berufsschule-
Am Windfeld 9, 83714 Miesbach
Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444
www.bsz-mb.berufschulnetz.de
E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach
Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002
www.ggsd.de/standorte
E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.
Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1322
www.vhs-kreisverband-miesbach.de
E-Mail: info@vhs-kreisverband.de

Volkshochschule Oberland e.V. vhs-Zentrum Miesbach-Irschenberg-Weyarn
Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-70
www.www.vhs-oberland.de
E-Mail: miesbach@vhs-oberland.de

Kath. Kreisbildungswerk Miesbach
Stadtplatz 4, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9929-0
www.kbw-miesbach.de
E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de

Wichtige Kontaktdaten

KIRCHEN

Evangelische Kirche
Rathausstraße 8, 83714 Miesbach
Tel.08025 1389, Fax 08025 8870
www.miesbach-evangelisch.de
E-Mail: pfarramt.miesbach@elkb.de

Katholische Stadtpfarrkirche
Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt
Pfarrgasse 4,
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

Katholische Kirche St. Laurentius,
Parsberg -Pfarramt-
Leitzachstraße 7
Tel. 08025 6580
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: st-laurentius.parsberg@ebmuc.de

HILFEN / NOTRUFE

Ärztl.Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Bayerisches Rotes Kreuz
Telefon 08025 2825-0

Feuerwehr / Rettungsdienst
Telefon 112

Giftnotruf
Telefon 089 192440

Gruppe Miteinand
Telefon 08025 9971404
E-Mail:
miteinanderinmiesbach@gmail.com

Kartennotrufsperre
Telefon 116116

Krankenhaus Agatharied
Telefon 08026 39392323

Krisendienst Psychiatrie
Telefon 0180 6553000

Nachbarschaftshilfe
Telefon 08025 8303
oder 0151 42223874

Polizei
Telefon 110 oder: 08025 2990

Störungsdienste:

Wasser Stadt Miesbach:
Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:
Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:
Telefon 08026 91680

Technisches Hilfswerk (THW)
Telefon 08025 3129

Telefonseelsorge
Telefon 0800 1110111 (evangelisch)
Telefon 0800 1110222 (katholisch)

Öffnungszeiten Rathaus

Corona-bedingt gelten derzeit reduzierte Öffnungszeiten!
Informieren Sie sich im Bedarfsfall bitte über www.miesbach.de bzw. telefonisch!

Telefon:	**08025 283-0** (Vermittlung)
Fax:	**08025 283-20**
E-mail:	**info@miesbach.de**
Internet:	**www.miesbach.de**

1. Bürgermeister	283-0 (ü.Zentrale)	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5

Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-11 u.17	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
	283-20 (Fax)			
IT – Systembetreuung	283-26, 34 u.48	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
IT - Sicherheitsbeauftragter	283-26	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
	0163/5189450			
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22

Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-14, 30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33 u. 67	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			
Datenschutzbeauftragte	283-14 u. 53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1

Ordnungs- und Sozialwesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-25, 28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
Friedhofsverwaltung, Wahlen	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-15 u. 27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt, Obdach-	283-19, 52 u. 59	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a
losenwesen	283-63 u. 49 (Fax)			

Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)			
Tiefbau	283-37, 0160/91665494	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
Hochbau	283-65, 0171/3581397	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
	283-66, 01577/7692797	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
Straßenverkehrsbehörde	283-16, 0173/3781835	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.15

Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 64	Rathaus 1.OG	Zi.Nr. 10
	08025 997668 (Fax)		

Stadtbücherei	283-40	Rathausstr. 2a
	283-13 (Fax)	

Städt. Bauhof

Leitung	283-45, 0170/5061866	Am Windfeld 10
Vorarbeiter	283-35, 0151/46547548	Am Windfeld 10
	0170/2948350	
Buchhaltung	283-36 u. 46	Am Windfeld 10
	08025 286815 (Fax)	
Wasserwerk	283-54, 0171/7506604	Am Windfeld 10
Störungsdienst	0160/8448409	Am Windfeld 10
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37

Kulturamt und Tourismusförderung

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16
Amtsleitung/Verwaltung	7000-0 (ü. Zentrale)	Schlierseer Str. 16
und Haustechnik	7000-11 (Fax)	
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16
VHS	08024 467890	Schlierseer Str. 16

Kindergarten Straß	08025 91837	Kleinthalstraße 2
	08025 9978482 (Fax)	

Kindergarten Montessori	08025 5010	Waldeckerhöhe 3
	08025 997691 (Fax)	

25 Jahre
KULTUR ZENTRUM WAITZINGER KELLER MIESBACH
1997 - 2022

aus unserem Programm...

Freitag, 23. September, 19:30 &
Samstag, 24. September, 10:00 - 18:00
Kulturabend und Symposium zur Heimat

Mittwoch, 28. September, 20:00
Konzert Pippo Pollina

Donnerstag, 29. September, 20:00
Wolfgang Krebs | Vergelt's Gott!

Samstag, 8. Oktober, 10:00 - 15:00
Stuzubi | Ausbildungsmesse

Mittwoch, 12. Oktober, 20:00
Stephan Zinner
Der Teufel, das Mädchen, der Blues und ich

Freitag, 14. Oktober, 20:00
Hinterbankler Festival
mit Lenze und de Buam, Onkel Bazi Orchester,
Kurbi und Friends, Manuels Glitzerbeisl,
Hoamatbeat, De wuide Gungl

Mittwoch, 26. Oktober, 20:00
Claudia Pichler
Eine Frau sieht weißblau

Freitag, 28. Oktober, 20:00
Die Drei Damen
Lisa Wahlandt, Andrea Hermenau, Anna Veit

Dienstag, 8. November, 19:30
Max Mannheimer - Spätes Tagebuch
Gelesen von Michael Stacheder

Mittwoch, 9. November, 20:00
3D-Vortrag Stephan Schulz
Neuseeland & Südpazifik - Acht Monate
am schönsten Ende der Welt

Samstag, 12. November, 20:00
Luise Kinseher
Wände streichen. Segel setzen.

Samstag, 19. November, 16:00
Die Fledermaus
Freies Landestheater Bayern

Sonntag, 20. November, 15:00
Nils Holgersson
Kindertanztheater

Dienstag, 22. November, 20:00
Dazwischen:Wir
Lesung Julya Rabinowich

Donnerstag, 24. November, 20:00
Michael Altinger | Lichtblick

Sonntag, 4. Dezember, 16:00
Hänsel & Gretel
Freies Landestheater Bayern

Samstag, 17. Dezember, 20:00
Bayerische Rauhnacht
Ein Mystical mit Schariwari

Donnerstag, 29. Dezember, 20:00
Cubaboarische Tradicional

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11
E-Mail: info@waitzinger-keller.de
www.waitzinger-keller.de

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr